

Hallenfußball: 22. Viktoria Cup



Die Allstars Helmstedt (rechts) überwand zwar Ochsendorf/Beienrode im Viertelfinale, unterlagen dann aber Vatan. Immerhin: Die Auswahl holte danach noch Rang 3.



Mit 14 Treffern, davon fünf im Finale gegen Lauingen Bornum II, führte Giuseppe Marchese (rechts) den FC Vatan zum Sieg und stellte den Torrekord von Dennis Press aus dem Jahr 1999 ein.

DAS TURNIER IN ZAHLEN

1. Herren

SG Rottorf/Viktoria - SG Ochsend./Beienr.	2:2
MTV Sunstedt - FC Vatan Königslutter	3:4
SV Lauingen Bornum - SG Rottorf/Viktoria	3:2
SG Ochsendorf/Beienrode - MTV Sunstedt	5:2
FC Vatan Königslutter - SV Lauingen Bornum	0:2
SG Rottorf/Viktoria - MTV Sunstedt	2:3
SG Ochsendorf/Beienr. - SV Lauingen Bornum	2:3
FC Vatan Königslutter - SG Rottorf/Viktoria	9:0
MTV Sunstedt I - SV Lauingen Bornum I	3:5
FC Vatan Königslutter I - SG Ochsendorf/B. I	4:1

1. SV Lauingen Bornum	4	13:7	12
2. FC Vatan Königslutter	4	17:6	9
3. SG Ochsendorf/Beienrode	4	10:11	4
4. MTV Sunstedt	4	11:16	3
5. SG Rottorf/Viktoria	4	6:17	1

2. Herren Gruppe A

SV Lauingen Born. II - SG Rottorf/Viktoria II	0:2
SG Rottorf/Viktoria II - SV Lauingen Bornum II	0:3

*Die SG Sundern ist kurzfristig nicht angetreten, da SG-Spieler in einen Verkehrsunfall verwickelt waren

1. SV Lauingen Bornum II	2	3:2	3
2. SG Rottorf/Viktoria II	2	2:3	3

2. Herren Grupp B

Hartplatz Königslutter - SG Ochsendorf/B. II	3:2
SG Ochsendorf/Beienr. II - FC Vatan Königs. II	0:3
FC Vatan Königs. II - Hartplatz Königslutter	1:2

1. Hartplatz Königslutter	2	5:3	6
2. FC Vatan Königslutter II	2	4:2	3
3. SG Ochsendorf/B. II	2	2:6	0

Alte Herren

SG Sundern AH - Cup Legenden AH	2:3
SV Lau./Born. AH - Allstar Helmstedt AH	0:2 n. W.
Cup Legenden AH - SV Lau./Born. AH	2:0 n. W.
Allstar Helmstedt AH - SG Sundern AH	9:1
Cup Legenden AH - Allstar Helmstedt AH	2:5
SG Sundern AH - SV Lau./Born. AH	2:0 n. W.

1. Allstar Helmstedt AH	3	16:3	9
2. Cup Legenden AH	3	7:7	6
3. SG Sundern AH	3	5:12	3
4. Lauingen Born. AH	3	0:6	0

Qualifikationsspiel 2. Herren

SG Rottorf/Vikt. II - FC Vatan Königs. II	3:1
---	-----

Viertelfinale

FC Vatan - Cup Legenden	11:1
Allstar Helmst. - SG Ochsend./Beienr.	5:2
SV Lauingen Bornum II - Hartplatz	4:2
SV Lauingen Born. - SG Rottorf/Vikt. II	4:0

Halbfinale

FC Vatan - Allstar Helmstedt	8:0
SV Lau Born. II - SV Lauingen Born.	3:2

Penalty um Platz 3

Allstar Helmstedt - SV Lauingen Born.	2:0
---------------------------------------	-----

Finale

FC Vatan - SV Lauingen Born. II	10:3 (6:0)
---------------------------------	------------

Vatan stürmt mit 46 Toren zum Sieg

FC ballert sich mit 10:3 gegen Lauingen Bornum II zum Titel-Hattrick. Allstars werden Dritter.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Zum dritten Mal in Folge heißt der Sieger des Viktoria Cups – dem wohl größten Hallenfußballspektakels im Helmstedter Landkreis – FC Vatan Königslutter. Nach zweimal 10 Minuten hatte das Team von FC-Coach Giuseppe Marchese die überraschend ins Finale vorgestoßene Mannschaft von SV Lauingen Bornum II deutlich mit 10:3 besiegt. Dabei stand der Triumph des Titelverteidigers mit der 6:0-Halbzeitführung gegen den sich tapfer wehrenden Gegner praktisch schon fest.

Spielertrainer Marchese traf allein in dieser Partie fünfmal, kam insgesamt auf 14 Treffer und stellte als bester Torschütze des Turniers den Rekord von Dennis Press aus dem Jahr 1999 ein – dabei sah es während der Vorrunde für den FC allerdings noch gar nicht gut aus. Dem Zittersieg gegen den MTV Sunstedt (4:3) folgte eine 0:2-Niederlage gegen Mitfavoriten SV Lauingen Bornum.



Der Titel-Hattrick ist perfekt: Der FC Vatan feierte zum dritten Mal in Folge den Sieg beim Viktoria Cup.

Fotos (3): regios24/Hans-Jürgen Trommler

Dann besann sich das Marchese-Team auf seine technischen Fähigkeiten, deklassierte zu nächst SG Rottorf/Viktoria mit 9:0 und gewann in einer kampfbetonten Partie gegen SG Ochsendorf/Beienrode mit 4:1. Von da an lief die Vatan-Torfabrik: Im Viertelfinale wurden die „Cup Legenden“ mit 11:1 überrollt und im Halbfinale blieben die Allstars Helmstedt beim 8:0 chancenlos.

Für Vorjahres-Finalgegner SV Lauingen Bornum lief dagegen zu nächst alles nach Plan. Das Auftaktspiel gegen SG Rottorf/Viktoria wurde zwar erst in letzter Sekunde mit 3:2 gewonnen, aber auch alle anderen Vorrundenspiele wurden siegreich beendet. Nach dem 4:0 im Viertelfinale gegen SG Rottorf/Viktoria II schien einem erneuten Finale gegen FC Vatan nichts mehr im Wege zu stehen,

war der Gegner im Halbfinale jedoch „nur“ die eigene Zweitvertretung.

Doch diese schien nichts von Stallorder zu halten und gewann nach 3:0-Führung knapp mit 3:2. Der Schock bei der „Ersten“ schien indes tief zu sitzen, denn auch das Penalty-Schießen gegen die Allstars Helmstedt ging mit 0:2 verloren.

„In meinen Augen haben wir bis zum Halbfinale den besten Fußball gespielt. Leider haben wir dann gegen unsere Zweite durch das schnelle Gegentor den Kopf verloren und alles vergessen, was uns vorher noch ausgezeichnet hatte“, resümierte Julian Semper, der die Erste betreute. Das Turnier habe mit Vatan letztlich einen verdienten Sieger gehabt, der sich im Verlauf des Turniers stetig steigerte. Gut fand Semper auch, dass Lauingen Bornum II im Finale nie aufsteckte und immerhin drei Tore schoss.

Bei Sieger Vatan herrschte verständlicherweise eitel Sonnenschein. „Wir sind schwer ins Tur-

nier reingekommen, aber die Niederlage gegen Lauingen Bornum hat uns wacherüttelt. Danach haben wir uns spielerisch sehr gesteigert und verdient den Titel geholt“, meinte Vatsans Mannschaftsführer Salih Keskin und schob nach: „Ich bin sehr glücklich, dass wir den Titel-Hattrick, der von Anfang an unser Ziel war, perfekt gemacht haben. Ich bin sehr stolz auf meine Mitspieler.“

Sein Coach Marchese sah es ebenso: „Es ist ein schönes Gefühl, den Pokal zum dritten Mal gewonnen zu haben. Wir sind zwar schwach gestartet, haben uns dann aber von Spiel zu Spiel enorm gesteigert und auch endlich den Fußball gespielt, den ich gern sehe.“

Für seinen Keeper Deniz Düzdag, der in der Winterpause von der SG Rottorf/Viktoria wieder zu Vatan zurück kam, fand er noch lobende Worte: „Wir sind glücklich, dass Deniz, der einer der stärksten Torhüter der Liga ist, wieder bei uns ist. Er hatte großen Anteil an unserem Sieg.“

Neuer Torwart für FC Schunter

Der Fußball-Bezirksligist nimmt das Training wieder auf.

Von Jens Neumann

Lehre. Unverhofft kommt eben oft: Fußball-Bezirksligist FC Schunter darf sich über eine unerwartete Verstärkung auf der Torwartposition freuen. Christian Timmerhoff war schon am Sonntag beim Trainingsauftakt der Elf von Trainer Klaus Fricke in Lehre dabei.

„Wir sind froh, dass wir die Torwartposition nun wieder doppelt besetzt haben – das war ganz wichtig“, betonte der FC-Coach. Der 30-jährige Timmerhoff ist Polizist und wohnt seit dem 1. Oktober 2016 in Wolfsburg. Zuletzt hütete er das Tor bei Eintracht

Lüttchendorf in der Landesliga Sachsen-Anhalt. SV Wacker Helbra und Lok Aschersleben waren die vorangegangenen Stationen des 1,85 Meter großen Schlussmanns, der „im besten Torwartalter“ ist, so Fricke.

Mit insgesamt 15 Akteuren – „wir hatten vier Kranke und drei Urlauber nicht dabei“ – nahm der FC Schunter das Training für die zweite Saisonhälfte auf. Der zweite Winterzugang fehlte dagegen noch: Rückkehrer Max Kutscher wird erst Anfang Februar aus Barcelona zurück erwartet und daher auch im ersten Testspiel noch nicht dabei sein. Das ist für den

4. Februar terminiert und findet beim Wolfsburger Kreisligisten VfB Fallersleben statt.

Und selbst danach hat der FC Schunter noch ausreichend Zeit, an seiner Form für die zweite Saisonhälfte zu basteln. Schließlich steht das erste Pflichtspiel des Jahres erst am 5. März auf dem Programm, wenn es zum TSV Hehlingen geht. Zuvor sind weitere Tests gegen den TSV Vordorf (12. Februar) sowie beim TSV Heiligendorf (25. Februar) geplant.

„Wir geben Gas, um den Klasesenerhalt so früh wie möglich einzutüten“, kündigt Fricke an.



Die Torwartposition beim FC Schunter ist wieder doppelt besetzt – sehr zur Freude von Trainer Klaus Fricke (links): Christian Timmerhoff schloss sich nun dem Bezirksliga-Zehnten an.

Foto: regios24/Helge Landmann